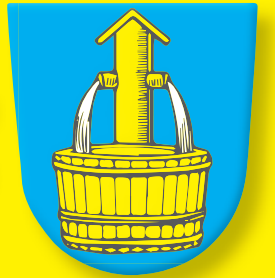




STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

4. Februar 2023

Nr. 3

Jahresausblick von Bürgermeister Steffen Bonk



Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, im Namen des Magistrats unserer Stadt wie auch persönlich wünsche ich Ihnen ein frohes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Auch wenn wir privat und beruflich vielleicht unterschiedliche Hoffnungen an das Jahr richten, so sieht

uns doch sicherlich der Wunsch nach einem baldigen Frieden in Europa mit einem Sieg für die Demokratie. Ganz persönlich wünsche ich mir zudem, dass zu den Krisen der vergangenen Jahre keine neuen hinzukommen und wir mit aller Kraft und der gebotenen Geschlossenheit die Herausforderungen die vor uns liegen meistern werden. 2023 ist noch jung, dennoch sind wir schon wieder in voller Aktion. Die Erneuerung der Berliner Straße konnte aufgrund des Winterniederschlags kurz vor den Weihnachtstagen leider doch nicht abgeschlossen werden, so dass sich die Arbeiten wetterbedingt noch etwas hinziehen werden. Verzögert hat sich leider auch die Auslieferung der neuen Altpapierentonnen, so dass die Haussammlungen voraussichtlich erst ab März erfolgen. Über die Auslieferung der Behälter und den genauen Start werden wir Sie gesondert informieren. Besonders freue ich mich, dass wir in diesem Jahr in guter Tradition unserer Stadt Fassenacht mit einem bunten und vielfältigen Programm feiern können. Ich lade Sie alle recht herzlich ein, die Veranstaltungen unserer Vereine und der Stadt sowie die Umzüge in unseren Nachbarstädten, an denen sich die Vereine aktiv beteiligen, zu besuchen und zu unterstützen. Spiel und Spaß gibt es nicht nur bei der Fassenacht. Nach dem großen Erfolg mit der Erneuerung des

Spielplatzes in der Obergasse haben wir gemeinsam mit der Schülervertretung der Geschwister-Scholl-Schule den Spielplatz in der Frankfurter Straße neu geplant. Die Geräte sind bestellt, so dass, wenn alles gut geht, die Fläche im Mai zum Spielen für die Kinder freigegeben werden kann. Für die Sicherheit der Kleinen auf ihrem Weg von und zur Schule werden wir die Übergänge des Walter-Herbst-Weges sowohl im Hesselring als auch in der Frankfurter Straße barrierefrei gestalten und mit Zebrastreifen versehen. Sehnhelst warten wir auf den Fördermittelbescheid aus Wiesbaden für den Umbau der Kronberger Straße im Bereich der Staufstraße. Die beiden vorhandenen Bushaltestellen sollen barrierefrei ausgebaut und die Gehwege verbreitert werden. Zudem möchten wir einen Minikreisell errichten, von dem wir uns eine deutliche Beruhigung des fließenden Verkehrs versprechen. Apropos Kreisell: Auch die langersehnte Gestaltung des Europakreisells wird in diesem Jahr umgesetzt. Größtes Projekt in 2023 wird aber sicherlich der Umbau und die Sanierung der Herzbergstraße sein. Wie bereits in der Berliner Straße wollen wir auch hier die Situation für Fußgänger verbessern, die Straße insgesamt aufwerten und den Parkraum neu anordnen. Ich bin mir bewusst, dass die Sanierung von Straßen

immer eine besondere Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner darstellt und so bedanke ich mich bereits heute für Ihr Verständnis. Damit uns auch in den kommenden Jahren die Projekte nicht ausgehen, werden wir Machbarkeitsstudien zu den Themen barrierefreier Umbau des Bahnhofes, des Sportzentrums, des geplanten Kulturhofes und zur Freilegung des Steinbachs auftrag geben oder Abschießen. Die Ergebnisse werden wir, so wie sie es von mir gewohnt sind, sowohl mit der Politik als auch mit Ihnen diskutieren. Das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“, mit dem wir in den kommenden Jahren Steinbachs historische Dorfmitte aufwerten wollen, geht nach zwei Jahren der intensiven Planung in die Umsetzungsphase. Ich darf Sie, liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers einladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Auch wenn wir uns noch inmitten des Winters befinden, so kann ich Ihnen versprechen, dass es auch in diesem Jahr ein buntes Kulturprogramm mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen sowie das Steinbach OPEN AIR geben wird. Ein besonderes Highlight in 2023 ist sicherlich das Burgfest in unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg, welches nur alle fünf Jahre gefeiert wird. Um mit unseren thüringischen Freunden gemeinsam feiern zu können, ist für den 17. Juni eine gemeinsame Busfahrt in Planung. Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in nicht ganz einfachen Zeiten haben wir wieder vieles vor. Ich freue mich auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen, bleiben Sie gesund und froh gestimmt für die vor uns liegenden Monate.

Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

AWO Steinbach erfreut Seniorinnen und Senioren

„Nach einem erfolgreichen Verkaufsjahr haben wir uns im Ortsvereinsvorstand schnell darauf verständigt, einen Teil des Erlöses für die Bewohnerinnen und Bewohner in den Seniorenwohnanlagen Kronberger Straße und Birkenweg 3a in der Adventszeit bereit zu stellen“, so der Vorsitzende der AWO Steinbach Jürgen Galinski. Für jede Bewohnerin und jeden Bewohner der beiden Seniorenwohnanlagen gab es jeweils einen Einkaufsgutschein, damit sie sich eine kleine Weihnachtsfreude selbst aussuchen konnten. Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Gutscheine dann an zwei Tagen vom Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin Alexandra Wolf an die Seniorinnen und Senioren persönlich übergeben. „Die kritischen Blicke

wichen sehr schnell einem strahlenden Lächeln und großer Freude, über die gelungene Überraschung“, meinte Alexandra Wolf dazu. Mechthild Galinski, die Leiterin des AWO Kleiderladens bedankt sich in dem Zusammenhang ganz herzlich bei allen UnterstützerInnen und SpenderInnen, die diese tolle Aktion erst ermöglicht haben. „Natürlich geht mein Dank auch an die vielen Menschen, die mit ihrem Einkauf diesen Erfolg erst möglich gemacht haben“, so Mechthild Galinski weiter. Der erste Sonderverkauf des AWO Kleiderladens in diesem Jahr ist nach aktueller Planung für den 11. Februar 2023, von 10:00 bis 13:00 Uhr, im Treff in der Kronberger Straße 2 geplant.

Jürgen Galinski, Vorsitzender

Es schneit

Es schneit, es schneit, ganz Staabach trägt e Winterkleid. Dicke Wolke voller Schnee - soweit ich seh, Juchhe!!! Auf alle Büsch un Hecke dut e dick weiß Häubche stecke. Wie im Märchen, ein Winterwunderland, so schön hab ich Staabach net gekannt. Ei, was is denn los Frau Holle, plötzlich schneit es ja wie dolle? Mensch, hat die en Arbeitsfimmel dicke Schneewolke hänge am Himmel? Die Bäum seh'n weiß gestriche aus, Schneepolster vor jedem Haus. E dick Schneekisse liegt uff de Parkbank druff, da setzt sich heut kaaner nuff. Jeder Weg is zugeschnit, die Farbe Weiß herrscht weit un breit! Vergebens suche Wildschwein un Reh, im frisch gefallene Schnee sin deutlich ihre Spurn zu seh, nach em Leckerbisse und grünem Gras. War hier wohl en Fuchs oder en Has oder sonst irgendwas? Die Vögel sie sin ganz verdutzt, habe sich schnell de Schnabel gebutzt, en Anflug uff unser Vogelhäusi genomme un satt uff die Bäum zurück gekomme. De klaane Spatz plustert sei Federkleid un is zu alle Schanddate bereit. Schnappt Mütze, Handschuh, Schal, nix wie naus un holt ganz schnell de Schlitte raus. Wer wird wohl mit zum Teufelsberg komme, un hat als Erster e Bad im Staabach genomme? Auf Mädels un Jungs packt mit an wir bauen einen Schneemann. Oder mir mache eine Schneeballschlacht, des hat doch immer viel Spaß gemacht.

Mensch, schnallt die Langlaufski an, mer weiß wie lang mer des noch kann. Schnell eine Runde um Staabach gedreht, in frischer Luft, - ob des noch geht? Scheint auch noch die Wintersonne is des alles eine Wonne. Der Schnee glitzert wie Kristall, eine Pracht auf jeden Fall.

De Winter is also tatsächlich noch komme, des hätt ich em aach übel genomme. Die vier Jahreszeite gehörn zum Lebe dezu. Ich brauch net nur Sommer, - un du?

Eh mer sich versieht is se aach schon rum, die weiße Pracht wird grau, wie dumm. Nach drei Tag sagt man leise: „Ade“, denn nichts is so schnell vergänglich wie Schnee. Mit Streusalz wird em de Garaus gemacht an unsre Winterfreuden werd net gedacht. Die Temperatur steige wider an un dann is Tauwetter dran. Nix is mehr zu seh'n vom Winterwunderland, feucht, kalte Zeite breche jetzt an. Mir müsse die Gunst der Stunde nutze, nach drauße gehen, net nur putze. Denn de frisch gefallene Schnee is ganz schnell passe. Was übrig bleibt, 's is wie verhext, hier un da en weiße Klecks. Vom tolle Schneemann liegt die Rübe in der Wasserlach, - der trübe.

Heut noch in meinem Nachtgebet eine Bitte Richtung Petrus geht: „Schick noch mal so en Schnee, weiß is Staabach doch so schee!“ Es grüßt euch aus dem winterlichen Staabach eure Gerda Zecha.

A+ IHRE APOTHEKER www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im Februar 2023

Grippostad C 24 Stk.



€ 8,99
LVK € 15,29

* Warnhinweise siehe unten

Bronchicum Elixir 100 ml



€ 4,99
LVK € 9,70

Grundpreis € 49,90 / 1 Liter

Diclox Forte Ratiopharm 100 g



€ 9,99
LVK € 18,20

Grundpreis € 99,90 / 1 Kg

Esberitox Compact 40 Stk.



€ 13,99
LVK € 21,98

Gingium 240 mg 120 Stk.



€ 99,99
LVK € 171,34

Regaine Männer Schaum 5 % 3 x 60 ml



€ 52,99
LVK € 81,98

Grundpreis € 249,38 / 1 Liter

Tyrosur Wundheilgel 15 g



€ 7,99
LVK € 10,97

Grundpreis € 532,66 / 1 Kg

Symbiolact Comp. 30 Stk.



€ 26,99
UVP € 39,45

Grundpreis € 449,83 / 1 Kg

Thermacare Nacken / Schulter Wärmeauflagen 2 Stk.



€ 8,99
Apot-VK € 10,99

Thealoz Duo Augentropfen 10 ml



€ 9,99
UVP € 15,95

Grundpreis € 999,00 / 1 Liter

Omni Biotic 10 20 x 5 g



€ 20,99
UVP € 32,50

Grundpreis € 209,90 / 1 Kg

Wick ZzzQuil Gute Nacht Mango & Bananen Geschmack 60 Stk.



€ 16,99
UVP € 22,99

Grundpreis € 94,38 / 1 Kg

* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281171

Apotheke im Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 916110

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

WANTED WANTED
sucht **Austräger**
Interesse? - dann melde Dich unter Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Neu – TuS Steinbach bietet wieder Volleyball an

Ab Dienstag, den 7. Februar von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr können Freizeitsportler ab 14 Jahren Volleyball bei der TuS Steinbach in der Altkönigshalle spielen.

Der studierte Sportlehrer José Antonio Dos Santos freut sich auf rege Teilnahme. Komme doch einfach einmal ins Training – wir freuen uns auf dich!

Bläserklassen-Infoabend an der AKS Kronberg

Die AKS lädt alle Viertklässler und ihre Eltern zu einem Gesprächskonzert ein

Was ist der Unterschied zwischen einer Tuba und einer Klarinette? Wie klingt ein Klassenorchester, das erst ein halbes Jahr miteinander musiziert? Wie funktioniert das Bläserklassen-Konzept an der AKS? Diese und viele weitere Fragen werden am 15. Februar um 18:00 in der Aula der AKS von den Musiklehrern Holger Schneider und Julia Kitzinger sowie von Michael Wiesner von der „Musikschule Taunus“ beantwortet. Dabei ist das Ganze weit entfernt von einem langwierigen Vortrag, denn die

beiden werden von der aktuellen Bläserklasse 5 unterstützt, die sowohl als ganzes Orchester als auch in kleinen Instrumentalgruppen ihr Können präsentieren und etwas über ihre Instrumente erzählen. Natürlich werden auch die kleinen Zuschauer zum Mitmachen eingeladen. Am Ende werden alle Fragen der Eltern beantwortet, während sich die Kinder noch einmal ganz genau alle Instrumente anschauen können und in einem Quiz zeigen können, was sie alles an diesem Abend gelernt haben.

„Krabbeldecken-Konzert“ – ein etwas anderes Konzert

Am 4. Februar 2023 veranstaltet die Musikschule Oberursel ein „Krabbeldecken-Konzert“ im Kulturcafé Windrose im Herzen Oberursels. Familien mit ganz kleinen Kindern ab null bis etwa zwei Jahren sowie ihre Geschwister sind herzlich eingeladen, mal ein Konzert speziell für sie auf der Krabbeldecke zu genießen.

Ein sehr populäres Bilderbuch wird im Zentrum des Konzerts stehen, eine Art Bilderbuchkino mit Musik. Ein Klaviertrio, eine Erzählerin und Eltern mit Kindern auf Krabbeldecken – das sind die Zutaten des Konzerts. Wunderbare klassische Musik für kleine und große Ohren ist garantiert mit Beatrice Orth (Violine), Julia Heidemann (Cello) und Michael Vardopoulos (Klavier) sowie Natalie Franken (Erzählerin), die allesamt an der Musikschule unterrichten. Das musikalische Programm reicht von Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ bis zu Debussys „Claire de Lune“.

Wer dabei sein möchte, meldet sich unter dem Buchungssystem des Kulturcafés

Windrose an und reserviert sich einen Platz für eine Krabbeldecke. Die Krabbeldecke bringt bitte jede Familie selbst mit, Maße maximal 150 cm x 150 cm. Pro Krabbeldecke können zwei Erwachsene und zwei Kinder das Konzert besuchen.

Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr und dauert etwa 40 Minuten. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Essen und Trinken im Café sind vor und nach dem Konzert möglich, aber nicht während des Konzerts. Um Reservierung wird gebeten. Der Eintritt ist frei, lediglich eine Reservierungsgebühr von 10,00 Euro für die Krabbeldecken-Platz-Reservierung wird fällig.

„Krabbeldecken-Konzert“ – Konzert der Musikschule Oberursel für Familien mit Kindern ab 0 Jahren, 04.02.2023, 15.00 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6 in Oberursel
Reservierung unter <https://www.kulturcafe-windrose.de/event-details/musik-auf-der-krabbeldecke-ein-etwas-anderes-konzert>.
Heike Römmling (Stellv. Schulleiterin)

Und über allem schwebt der Slogan „Steinbach – junge Stadt mit offenen Herzen“

Was Steinbach betrifft, so kamen folgende Archive, bzw. Staatsarchive infrage: Vor allem Darmstadt, Wiesbaden und Marburg, dazu das Stadtarchiv Oberursel. Auch im Stadtarchiv Frankfurt a. M. wurde man fündig. Man denke an das Steinbacher Ersuchen betreffend Eingemeindung nach Frankfurt anno 1919.

Es war der rege Heimatforscher Manfred Hundt, der das Schreiben des Steinbacher Ersten Beigeordneten Wilhelm Roos kopierte – das Eingemeindungsschreiben nach Frankfurt vom 3. Oktober 1919.

Die Fassenacht naht

In Steinbach war es „de Indische“, der besonders zu Fassenacht getanzt wurde. Diesen Tanz beherrschten nur wenige.

Fürs Faschingsende habe ich ein Eigenwerkchen parat, als Narrentrost für alle Aktiven und sonstige Steinbacher Fassenachter. Die tollen Tage sind vorbei: Das Tanzen und so weiter. Dann beginnt der

Vor 1972, Beginn der Zeit der hessischen Eingemeindungen, streckte Frankfurt und auch Oberursel die kommunalen Hände nach Steinbach aus.

Aber: In der Chronik von Dr. Fritz Krause heißt es: „Die soziale Struktur hatte vor allem den dörflichen Charakter des Taunusdorfes Steinbach gesprengt – Steinbach bleibt selbstständig“.

Und so erhielt das einstige Dörfchen das städtische Flair, hat aber seinen charmannten Dorfcharakter dadurch nicht verloren.

Alltagstrott – leider, leider. Nicht traurig sein Du Narrenkind, die nächste Fassenacht kommt bestimmt.

Es sei noch erwähnt, meine Schwiegermutter und deren Vater, beide aus der Untergasse, beherrschten den „Indischen“ perfekt.
Hans Pulver

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Suche fortgeschrittene Veeh-Harfenspielerinnen für gemeinsames Üben und Hausmusik.
Tel. 06171/75797

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Erster Verkauf des AWO-Kleiderladens im neuen Jahr

Samstag, 11. Februar 2023 von 10:00 bis 13:00 Uhr, im Seniorentreff, Kronberger Straße 2. Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Wir haben noch Mäntel und Winterjacken, Pullover und Hosen, Mützen, Schals und noch vieles mehr! Auch für Kinder und Jugendliche!
AWO Vorstand Steinbach

„brücke“-Kaffee

Am Sonntag, den 5. Februar 2023 findet um 15:00 Uhr der Kaffeenachmittag der Bürgerstiftung der „brücke“ statt. Kommen sie in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Str. 2 und genießen sie in aller Ruhe, fernab der fünften Jahreszeit, ein leckeres Stückchen selbstgebackenen Kuchen, sowie eine Tasse Kaffee. Wir öffnen die Türen für unsere Mitglieder, aber begrüßen auch gerne Steinbacher Bürger, die in gemütlicher Atmosphäre nette Gespräche führen und neue Freunde kennenlernen möchten.

Fremdensitzung
des Steinbacher Carnevals Club

Nach zwei Jahren Pause können wir endlich wieder Fassenacht in Staabach feiern! Kommt gerne vorbei und sichert euch Karten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Beginn: 19:11 Uhr
Einlass: 18:11 Uhr

Samstag: 04.02.2023
Im Bürgerhaus in Steinbach

Kartenvorverkauf unter:
info@scc-steinbach.de und an der Abendkasse

Männerballett - Spaßturnier
des Steinbacher Carnevals Club

Auch unser Männerballett-Spaßturnier findet dieses Jahr wieder statt! Wir freuen uns auf einen schönen Abend

Beginn: 20:11 Uhr
Einlass: 19:11 Uhr

Rosenmontag: 20.02.2023
Im Bürgerhaus in Steinbach

Kartenvorverkauf unter:
info@scc-steinbach.de

„Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen“

Die meisten Bürgerinnen und Bürger gehen von einer falschen Annahme aus: Nämlich dass nahe Familienangehörige für sie automatisch Regelungen treffen oder Unterschriften leisten könnten, wenn sie selbst – vielleicht nur vorübergehend – einmal nicht mehr dazu in der Lage sind. **Das stimmt nicht!** Selbst Kinder und Ehegatten müssen dazu vorher mit einer **Vorsorgevollmacht** legitimiert worden sein.

Hinsichtlich der Patientenverfügungen hat der Gesetzgeber mit §§1901a BGBff. Klarheit geschaffen: diese sind bindend und Ärzte verpflichtet, sich an ihren **schriftlich** verfassten Willen zu halten.

Lassen Sie sich hierzu kompetent beraten.



GABRIELLE GLOTT-BÜRGER
Rechtsanwältin und Notarin
Industriestraße 1
61449 Steinbach/Ts
Tel. 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de
www.anwaelte-vgb.de

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

STEINBACHER INFORMATION

KINDER ECKE
mit freundlicher Unterstützung
des Betreuungszentrums Steinbach

Ferienbetreuung in Steinbach

In den diesjährigen Winterferien gab es wieder viel zu erleben im Betreuungszentrum Steinbach. Das Highlight der Ferien war ein Müllroboter-Projekt, bei dem die Kinder aus gesammeltem Abfall kreative Kunstwerke erschaffen haben. Anschließend wurden mit bunten Farben die Meisterwerke verschönert.

Außerdem durften die Kinder eine besonders aufregende Variante des Minigolfs kennenlernen. Am 4.1 führen wir nach Frankfurt um Schwarzlichtminigolf zu spielen. Durch das Tragen einer 3D-Brille werden auf den besonderen Bahnen optische Illusionen erzeugt.

Um bei den kalten Temperaturen trotzdem in Bewegung zu bleiben, wurde für die Kinder ein Parcours in der Turnhalle aufgebaut, den wir regelmäßig genutzt haben.

Wir freuen uns bereits auf die kommenden Aufgaben und Erlebnisse im zweiten Schulhalbjahr und die kommenden Ferienprogramme.



Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Nicholas Orth EDV-Beratung

Fachinformatiker in Steinbach

PC – Drucker – Fax – Telefon – Internet

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotote – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72 477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| 1.) Montag, 27. Februar | 4.) Montag, 18. September |
| 2.) Montag, 08. Mai | 5.) Montag, 06. November |
| 3.) Montag, 03. Juli | 6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!) |

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:
zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 18.02.2023 und der Redaktionsschluss ist am 09.02.2023

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Eschborn und Steinbach kooperieren in Sachen Brandschutz



Die Bürgermeister von Steinbach und Eschborn, Steffen Bonk (2. v. l.) und Adnan Shaikh (3. v. l.) ließen sich gemeinsam mit dem Eschborner Brandschutzdezernenten Karlheinz Gritsch (2. v. r.) und dem stellvertretenden Stadtbrandinspektor Steinbachs, Dr. Markus Port (1. v. l.), am Donnerstag, dem 12. Januar, vom Eschborner Stadtbrandinspektor Stefan Leder (1. v. r.) Räumlichkeiten und Ausrüstungsgegenstände im Eschborner Notfallzentrum zeigen, die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in Anspruch genommen werden.

Bereits im Dezember 2022 stimmte der Magistrat der Stadt Eschborn einer Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Brandschutz mit der Stadt Steinbach (Taunus) zu. Die Vereinbarung gilt zunächst für fünf Jahre. Es ist das erste Mal, dass Eschborn eine interkommunale Zusammenarbeit in diesem Ausmaß eingeht. Zukünftig werden die Eschborner Einsatzkräfte aus dem Hauptamt ihre Steinbacher Kameradinnen und Kameraden bei der Wartung von Atemschutzgeräten und der dazugehörigen Technik, der Reinigung und

Impregnierung von Einsatzkleidung und der Prüfung von Absturzsicherungs-Sets unterstützen. Um den Verwaltungs- und Wartungsablauf so einfach wie möglich zu gestalten, mietet Steinbach im Rahmen eines Atemschutzverbundes Atemschutzgeräte und -masken aus dem Bestand der Stadt Eschborn. Der Bestand wurde bereits dementsprechend aufgestockt. Stefan Leder, Stadtbrandinspektor der Stadt Eschborn, betont: „Die Eschborner Feuerwehr begrüßt den Verbund und die

damit einhergehende regelmäßige Nutzung der Atemschutztechnik. Da die Gerätschaften nach jeder Nutzung gereinigt und geprüft werden, findet auf diese Weise eine regelmäßige Kontrolle der Ausrüstung statt, die ihre Sicherheit zusätzlich steigert.“ „Für den Brandschutz bietet die Vereinbarung zudem den Vorteil, dass im Falle größerer Einsatzübungen oder eines Großschadens der erweiterte Atemschutz-Pool eine hilfreiche Materialreserve darstellt“, ergänzt Eschborns ehrenamtlicher Stadt-

rat und zuständiger Brandschutzdezernent Karlheinz Gritsch.

Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh ist überzeugt: „Von der Vereinbarung profitieren Eschborn und Steinbach gleichermaßen. Der Verbund stärkt den Zusammenhalt zwischen den Nachbarkommunen und ihren Feuerwachen.“

Steffen Bonk, Bürgermeister in Steinbach, fügt hinzu: „Gute Brandschutzvorkehrungen und die Instandhaltung der Ausrüstung sind ungemein wichtig, denn sie retten im Notfall Leben. Wir freuen uns, die Kapazitäten der Eschborner Feuerwache im Rahmen der geschlossenen Vereinbarung in Anspruch nehmen zu können.“

Hintergrund der Zusammenarbeit ist, dass Städte und Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen sowie deren Ausrüstung regelmäßig zu prüfen und instand zu halten. Diese Arbeiten stellen einen erheblichen Personalaufwand dar. Die interkommunale Zusammenarbeit der beiden Kommunen ist für Steinbach eine große Bereicherung, da Eschborn mit sieben hauptamtlichen Feuerwehreinheiten, die zur nötigen Prüfung und Wartung von Einsatzmitteln und Ausrüstung befähigt und ausgebildet sind, Steinbach bei der Wahrnehmung der Pflichten unterstützen kann. Da die Vorteile auf der Hand liegen, hat Steinbach nicht gezögert, in Eschborn zwecks einer Kooperation anzufragen. Steinbach ist froh über diese interkommunale Zusammenarbeit, die keine Selbstverständlichkeit ist. Die Feuerwehr Eschborn wird zudem nach Übungen oder Einsätzen, mindestens aber einmal im Jahr, neben ihren eigenen auch die Absturzsicherungs-Sets der Steinbacher Feuerwehr überprüfen.

Vorlesestunden in der Stadtbücherei

Immer am ersten Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) zur Kinder- vorlesestunde in die Räume der Bücherei in der Bornhohl 4 ein. Es gibt spannende Geschichten, Erzähltheater und Mal- und Bastelspaß für alle kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren.

Die Termine in 2023 sind am 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober und 1.

November. Merken Sie sich die Termine schon heute vor. Die Themen der jeweiligen Vorlesestunden werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 1. Februar dürfen sich alle kleinen Bücherfreunde auf die Geschichte „Das verflixte Bummeltier!“ freuen.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Anmeldung für KITA-Plätze in Steinbach ab 01.02.2023 digital

Am 1. Februar 2023 schaltet die Stadt Steinbach (Taunus) das Anmeldeportal webKITA auf ihrer Homepage unter www.stadt-steinbach.de frei. Eltern können ab dann ihren Bedarf an Kinderbetreuung digital anmelden. Papier und Stift sind nicht mehr notwendig. Die Stadt Steinbach (Taunus) geht damit einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung der Verwaltung, wie es das Online-Zugangsgesetz (OZG) vorsieht. Das Online-Informationsangebot soll Eltern die Suche nach der passenden Kita erleichtern. Die Kindertagesstätten im Stadtgebiet Steinbach (Taunus) präsentieren sich in dem Web-Auftritt mit ihren pädagogischen Angeboten. Der Auftritt ist noch nicht abschließend gestaltet, das Portal soll nach und nach wachsen. Zukünftig werden noch weitere Informationen hinzukommen oder auch einzelne Projekte und Aktionen der Kitas veröffentlicht. Ein Infobereich beantwortet ausführlich oft gestellte Fragen zur Anmeldung.

Da sich die Platzvergabe zukünftig auf die im Portal erhobenen Anmeldeinformationen stützen wird, ist es wichtig für Familien, die bereits einen Betreuungsbedarf angemeldet haben, ihre Anmeldung im Portal zu erneuern. Die be-

troffenen Familien erhalten in den nächsten Tagen dazu einen Infobrief von der Stadt. Darin wird erläutert, welche Schritte zu gehen sind, damit die Vormerkung im neuen Portal wirksam wird.

Eltern, die bereits ein Kind in einer der beiden städtischen Einrichtungen „Am Weiher“ oder „Wiesenstrolche“ betreuen lassen, erhalten gesonderte Post. Sie erhalten durch die Eingabe eines beiliegenden Bestätigungscodes ebenfalls Zugang zum webKITA-Portal. Nach Anmeldung haben Sie Zugriff auf ihre persönlichen Daten aus dem Betreuungsverhältnis und können diese selbst einsehen und verwalten.

Zukünftig werden die Gebührenbescheide sowie die Infoschreiben der Stadt und der Kita über das Portal erfolgen.

Falls Sie als Eltern Bedarf für die Betreuung eines weiteren Kindes angemeldet haben, müssen sie nichts weiter tun, da die bestehenden Daten verwendet werden.

Alle Eltern, die erstmalig einen Betreuungsplatz für ihr Kind anmelden möchten und bisher noch keine Anmeldung abgegeben haben, können sich ab dem 1. Februar 2023 direkt registrieren und den Betreuungsbedarf für ihr Kind online vormerken.

Ausflug mit der IG Jugend und der Jugendarbeit Steinbach zum Basketballmatch nach Frankfurt Stuart4kids lud ein



Die begeisterte Gruppe vor der Fraport Arena zusammen mit Gastgeber Stuart Truppner



Mit Erstligisten zusammentreffen, das erlebt man nicht alle Tage! Fotos: Antonia Landsgesell



Rein in die S-Bahn, raus bei der Fraport Arena und schon waren Steinbacher Kids mitten in einem mega Event! Mit sichtlicher Begeisterung erlebten Kinder und Jugendliche aus Steinbach die packende Atmosphäre

in einem Spiel der ersten Bundesliga in der Fraport Skyliner Arena in Frankfurt. Antonia Landsgesell, Jugendarbeit Steinbach, Jonathan Sutphen, Sprecher IG Jugend und die weiteren Begleiter Hannah Juditzki und Antonio Dos Santos Neto waren mit gut 20 Kindern und Jugendlichen eingeladen von Stuart4kids. Stuart Truppner, der rührige Organisator, lud nicht zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Event ein. Er freute sich am 15. Januar 2023 wieder sehr, Steinbacher Kinder und Jugendliche in der Fraport Arena zu begrüßen. Trotz Niederlage der Fraport Skyliners am Ende eines

heftigen Fights gegen HAKRO Merlins Crailsheim – der Ausflug zum Auftakt in das neue Jahr 2023 war ein voller Erfolg! Neben den freien Eintrittskarten und einer großen Portion Popcorn für jeden, gab es vor allem viel Spaß und zudem als weiteres Highlight nach dem spannenden Spiel einige Autogramme und gemeinsame Fotos mit den Spielern der Fraport Skyliners.

„Wir waren eine tolle, bunt gemischte Gruppe und konnten bei dem Ausflug noch enger zusammenwachsen. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Einladung von Stuart Truppner. Seine Organisation bietet so vielen Kindern und Jugendlichen die Chance tolle Dinge zu erleben! Alle Kids und auch wir als Betreuer, hatten super viel Spaß beim Anfeuern der Skyliners. Die Atmosphäre war traumhaft und es war einfach klasse bei so einem Spiel dabei gewesen zu sein!“, berichten die Betreuer nach dem

Spiel. Mit Bus und Bahn ging es dann wieder Richtung Steinbach, wo der Tagesausflug gegen 19:00 Uhr endete.

Auch in diesem Jahr können sich die Jugendlichen aus Steinbach auf eine ganze Menge Programm und gemeinsame Vorhaben freuen. Zurzeit finden die Vorbereitungen zur Gestaltung des neuen Bauwagens für Jugendliche am Grünen Weg in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Steinbach statt. Macht mit! Seid dabei! Wir laden Euch zum nächsten Treffen der IG Jugend am Dienstag, dem 7. Februar 2023 um 18:00 Uhr ins Bürgerhaus, 1. Stock, ein. Wir freuen uns auf Eure Ideen, Anregungen und Wünsche zu unserem bald schon benutzbaren Bauwagen am Grünen Weg!

Jonathan Sutphen und Chris Tiwa, Sprecher und Sprecherin der IG Jugend, zu erreichen auch über E-Mail an ig-jugend@stadt-steinbach.de

Möglichkeit zum Reparieren von Textilien entsteht Wer mag mit Nadeln, Garnen, Knopf und Co unterstützen?



Wer kennt es nicht! Ein Knopf ist ab. Ein kleines Löchlein im Lieblingspulli blitzt einem entgegen. Eine Naht geht auf. Mit „Nadel, Faden, Schere, Licht“ ist es meist ruckzuck repariert! Sind Sie gut sortiert mit Garnen und auch noch den passenden Farben, können Sie direkt loslegen und ganz oft aus Alt wieder Neu machen, ihre guten Stücke herrichten.

Falls Sie Materialien übrighaben und sich freuen, wenn diese weitere Verwendung finden, dann unterstützen Sie uns bitte. Denn im Stadtteilbüro öffnet bald ein weiteres ehrenamtliches Angebot: „Textilreparatur – aus Alt mach Neu!“, das als Untergruppe der IG Nachhaltigkeit an den Start geht. Ende Februar werden Edeltraud Yildiz,

Steinbacherin seit 45 Jahren und Nihal und Ekrem Emre Sögüt, Steinbacher seit vergangem Sommer, die „Textilreparatur“ öffnen. Das Stadtteilbüro wird dann an jedem zweiten Montag, und zwar immer in den ungeraden Wochen, zu IHREM Treff zum Reparieren, Ausbessern und Flickern ihrer Textilien und Kleidung. Damit Ihnen dabei möglichst unterschiedliches, nützliches Handwerkszeug und ein möglichst großes Material- und Farbenspektrum zur Verfügung steht, freuen wir uns über Materialspenden. Alles, was zum Reparieren von Textilien brauchbar ist, ist erwünscht! Wenn Sie also beispielsweise überschüssige Näh-, Stopf- und Sticknadeln, Nähseiden, Stopfgarne, Baumwollwüste, Zwirnsfäden, Knöpfe, Gummis, Reißverschlüsse, Steck- und Sicherheitsnadeln, Druckknöpfe, Borten, Litzen, etc. haben und gerne weitergeben möchten, dann melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro! Ansprechpartnerin: Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse, Telefon: 06171 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogeräten Telefonnummer beachten – Zahlendreher im Abfallkalender

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) weißt darauf hin, dass die Anmeldung von Sperrmüll und Elektroschrott im Internet unter www.sperrabfall.de oder per E-Mail an spermuell@knettenbrech-gurdulic.de oder unter Telefon (06 11) 69 64 84 von Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr direkt beim Entsorger erfolgen kann. Reklamationen oder Annullierungen sind ebenfalls dort zu melden. Zum Sperrmüll gehören sperrige Güter aus dem Haushalt, nicht länger als 2 m und nicht schwerer als 50 kg, Baumwurzeln, Blumenkästen, Möbel, Körbe, Koffer, Bügelbretter, Eimer, Fahrräder und Fahrradteile, Garten- und -schläuche, Dachgepäckträger, Kinderwagen, Gasherde, Grills, Rasen-

mäher, Kabeltrommeln, Lampen, Leisten, Obststiegen, Rollos, Leitern, Sonnenschirme, Wäscheständer, Wäschekörbe, Matratzen, Spielgeräte, Öfen, Teppiche und Teppichreste, PVC-Fußbodenbeläge sowie Laminat und Parkettboden. Sperrmüll wird immer nur in haushaltsüblichen Mengen abgeholt. Haushaltsauflösungen und Kellerentrümpelungen gehören deshalb nicht zum Sperrmüll. Im Abfallkalender 2023 hat sich im Innenteil der Monatsauflistung ein Zahlendreher der ersten beiden Ziffern der Telefonnummer eingeschlichen. Die korrekte Telefonnummer ist der ersten Seite des Abfallkalenders zu entnehmen und lautet (06 11) 69 64 84. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

info@reichard.de • www.reichard.de

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Emil Blasner – ein neuer Erdenbürger



Papa Patrick Blasner, Mama Sabrina Blasner mit Emil, Hund Jango und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Janina Kühne

Emil Blasner erblickte am 3. November 2022 im Bad Homburger Krankenhaus das Licht der Welt. Seine Eltern Sabrina und Patrick Blasner sowie seine 2,5-jährige Schwester Marie freuen sich über seine Geburt. In Gedanken stets dabei ist der erste Sohn Henry, der die Welt nicht erblicken durfte und nun als Sternkind von oben zusieht.

Mama Sabrina wuchs in Steinbach (Taunus) auf und machte eine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin. Bis zur Geburt von Emil arbeitete sie als Assistentin der Geschäftsleitung bei Accenture in Kronberg. Jetzt genießt sie erstmal ihre Elternzeit, um Emil und Marie zu betreuen, welche die Kindertagesstätte „Am Weiher“ besucht.

Papa Patrick, der ursprünglich aus Oberursel kommt, arbeitet bei Fresenius in Friedberg in der LKW-Logistik. In seiner Freizeit engagiert er sich bei der Stierstädter Freiwilligen Feuerwehr.

Die Familie zog im Jahr 2022 von Oberursel nach Steinbach und fand im Elternhaus von Mama Sabrina in der Bahnstraße ihr neues Zuhause.

Zur Familie Blasner gehört noch der Mischlingsrüde namens Jango, dem die Familie ein neues Zuhause geschenkt hat.

Bürgermeister Bonk besuchte die Familie am 20. Januar 2023 und überreichte die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Taunus).

Wir wünschen Emil und seiner Familie alles Gute und weiterhin viel Freude.

Goldene Hochzeit im Hause Basdar



In erster Reihe von links Eheleute Abdurrahman und Kumriye Basdar, in zweiter Reihe von links Bürgermeister Steffen Bonk, Can Mert, Ata, Mina, Murat und Betül Sümeyra Basdar
Foto: Steffen Bonk

Am 27.12.1972 läuteten für Kumriye und Abdurrahman Basdar die Hochzeitsglocken. Heute, 50 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar die Glückwünsche der hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) zu überbringen.

Abdurrahman Basdar kam im Jahr 1968 nach Hamburg und arbeitete bei Thyssenkrupp. Seine Frau Kumriye arbeitete ebenfalls bei diesem Industriekonzern. Gemeinsam gründeten sie in Hamburg ihre Familie und bekamen zwei Söhne. Ihr ältester Sohn Murat ging beruflich im Jahr 2005 nach Frankfurt und holte später seine Familie in das Rhein-Main-Gebiet nach. Vier Jahre später zogen sie nach Steinbach (Taunus) und fanden in der Eschborner Straße ihr neues zu Hause.

Kumriye und Abdurrahman verließen im Jahr 2014 die Hansestadt, um zu ihrem Sohn, Schwiegertochter und den drei Enkelkindern nach Steinbach (Taunus) zu ziehen.

Auch sie fanden in der Eschborner Straße ihre neue Heimat. Den Tag ihrer Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar mit der Familie, Freunden und Verwandten.

„Wir wünschen dem Ehepaar Basdar und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in Steinbach (Taunus)“, so der Rathauschef.

Let's Make Music Erstes Werkstatt-Konzert im Windecker's Hof-Café am Sonntag, 12. Februar um 15 Uhr

Die junge Steinbacher Initiative präsentiert die Ergebnisse ihrer Arbeit in einem ersten eigenen Konzert. Am 12. Februar 2023 um 15 Uhr ist es soweit, Let's Make Music geht auf die Bühne. Im Mai letzten Jahres haben die Initiatorinnen und Initiatoren von Let's Make Music – Malte Bechtold, Julia Kitzinger und Hennes Peter – begonnen, auf die Suche nach Musikerinnen und Musikern zu gehen. Die Idee war, Menschen aus Steinbach und Umgebung, die gerne Musik machen, zusammen zu bringen. Dabei haben sie sich bewusst nicht auf eine

Stilrichtung oder ein Niveau festgelegt. Jeder ist willkommen. Am Anfang wurde viel experimentiert und ausprobiert. Man hat sich sowohl musikalisch als auch persönlich kennen gelernt. Über die Zeit hat sich ein fester Kern von ca. 20 Musikerinnen und Musikern herausgebildet, die sich einmal im Monat treffen und sowohl in der großen Gruppe alle zusammen, als auch in kleinen Gruppen Musik machen.

Nach einem Auftritt im Herbst bei der Stadtrallye steht jetzt das erste eigene Konzert an. Als Auftrittsart konnten sie Windecker's

Hof-Café gewinnen. Beim Genuss von leckeren Kaffeespezialitäten und hausgemachten Kuchen und Torten wird den Zuhörerinnen und Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Denn so vielfältig die Musikerinnen und Musiker bei Let's Make Music sind, so vielfältig ist auch die Musik. Von Evergreen über Gospel und Jazz zu Bach, da kommt jeder Gast auf seine Kosten. Auch eigene Kompositionen der Mitglieder werden zu hören sein.

Kontakt für Rückfragen:
makemusicsteinbach@posteo.de

Eiserne Hochzeit im Hause Heinrich



Bürgermeister Steffen Bonk, Ellen und Wilhelm Heinrich anlässlich ihrer Eisernen Hochzeit
Foto: Familie Heinrich

Ellen und Wilhelm Heinrich gaben sich am 21. Dezember 1957 in Bad Soden am Taunus das Ja-Wort. Heute, 65 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) herzlich zu gratulieren.

Die Familie von Wilhelm Heinrich baute nach dem Zweiten Weltkrieg Tabak an, welcher damals eine wichtige Einnahmequelle war. Ein Verwandter von Ellen war Helfer auf den Tabakfeldern der Familie Heinrich und so begann die Liebesgeschichte der beiden.

Ellen Heinrich stammt aus Bad Soden am Taunus und wuchs in der Main-Taunus-Kreis-Gemeinde auf. Wilhelm Heinrich ist gelernter Architekt und war unter anderem selbstständig für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auch im Ausland tätig. Das Ehrenmal für die Opfer der Kriege auf dem Steinbacher Friedhof stammt aus seiner Feder. Heinrich, eine Ur-Steinbacher-Familie, die weit verzweigt ist und aus dieser über Generationen hinweg immer Persönlichkeiten stammen die Verantwortung in und für die Stadt übernommen haben.

Auf dem Grundstück der Familie Heinrich befindet sich heute das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Restaurant „Ile de Re“, welches vom Sohn Markus mit seiner Familie über viele Jahre betrieben wurde.

Den Tag ihrer Eisernen Hochzeit feierte das Jubelpaar mit ihren vier Kindern, sieben Enkelkindern und Freunden.

„Wir wünschen dem Ehepaar Heinrich und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in Steinbach (Taunus)“, so der Rathauschef.

SPD: Open-Air Neujahrsempfang gut besucht



Parteichef Moritz Kletzka mit dem SPD-Landtagskandidaten Sebastian Imhof im Gespräch mit einem Bürger



Heike Schwab und Hannah Listing im interessanten Austausch
Fotos: Dennis Komp

Als die SPD Steinbach im alten Jahr ihren Neujahrsempfang auf dem Wochenmarkt plante, hatte sie auf etwas besseres Wetter gehofft. Doch trotz Regen und nur 5°C war der Stand der Sozialdemokraten sehr gefragt. Gibt es bundespolitisch doch ein paar heikle Themen, die den Besuchern unter den Nägeln brennen, sowie das ein oder andere Thema in Steinbach.

„Eine Bürgerin sprach mich direkt auf die letzte Sitzung im Stadtparlament an, weil sie es kritisch sieht, dass der Steinbach in der Gemaa Gass im Rahmen einer renaturierenden Baumaßnahme wieder aus der Verrohrung an die Oberfläche geholt werden soll“, so Boris Tiemann, stellv. Fraktionsvorsitzender.

„Die Dame sagte mir, dass sie sich noch an die Situation erinnert, bevor der Steinbach in dem Bereich unter die Erde gelegt wurde und dass es dort sehr dreckig war, es zu

Überschwemmungen kam und Ratten waren. Dies dürfe nicht wieder passieren“. Tiemann versicherte, dass auch die SPD der Maßnahme im Parlament erst nach längerer Diskussion zugestimmt hatte, weil man nicht ganz überzeugt war. Man werde sehr genau darauf achten, dass der alte Zustand nicht mehr eintritt, sondern es zu einer optischen Bereicherung wird.

Neben zahlreichen Gesprächen durften sich die Marktbesucher auch über kleine Geschenke freuen. Es gab Tulpenzwiebeln in einem Mehrwegbeutel für Obst und Gemüse, den man im Supermarkt wiederverwenden kann, Kaffee und Brezeln sowie eine Feedback-Karte, die die SPD regelmäßig verteilt, um das direkte Feedback aus der Bevölkerung zu erhalten. „Wenn wir das in der Vergangenheit gemacht haben, hatten wir immer gute Rücklaufquoten. Und tatsächlich sind es häufig Dinge, die wirklich

verbesserungswürdig sind und denen wir uns direkt annehmen“, so SPD-Parteichef Moritz Kletzka.

Besonders freuten sich die Steinbacher Sozialdemokraten auch über den Besuch von Sebastian Imhof, Oberursels SPD-Chef und designierter Wahlkreis Kandidat zur Landtagswahl im Herbst. Imhof kam dabei mit zahlreichen Bürgern ins Gespräch und konnte so die Gelegenheit nutzen, sich den Steinbacher Wählern persönlich vorzustellen.

Auch die drei anderen demokratischen Parteien in Steinbach sind der Einladung der SPD zu ihrem Empfang gefolgt, wovon man sich dort sehr gefreut hat. „In Steinbach arbeiten wir überparteilich gut miteinander, was sich auch bei solchen Gelegenheiten zeigt“, so Kletzka, der mit dem Empfang sehr zufrieden war.

Bekanntes und neues Fraktionsmitglied Ursula Nüsken rückt in die FDP-Fraktion im Stadtparlament nach

Nachdem Stefan Naas sein Stadtverordnetenmandat aus Zeitgründen zum Januar niedergelegt hat, steht die Nachfolgerin fest: Ursula Nüsken. In der Stadtgesellschaft ist sie bereits als Schatzmeisterin des FDP-Ortsverbandes und als Fraktionsmitglied der vergangenen Wahlperiode 2016 bis 2021 bekannt. Nun kehrt sie in die Fraktion zurück: „Ich freue mich darauf, ab Februar wieder Mitglied der Stadtverordnetenversammlung zu sein und die FDP-Fraktion bei ihrer Arbeit für unsere Stadt unterstützen zu können. Es ist ja vertrautes Terrain für mich, aber in der Stadtpolitik ist alles ständig im Wandel, und so bin ich gespannt auf die Zusammenarbeit mit den teilweise auch neuen Kolleginnen und Kollegen. Ich selbst stehe vor allem für die Themen Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Senioren. Darüber hinaus bin ich weiterhin engagiert als Kreisschatzmeisterin der FDP Hochtaunus sowie des

Ortsverbands Steinbach, und ich mache sehr gern in der IG Senioren mit, wo ich gemeinsam mit Christine Lenz derzeit an der neuen Seniorenbrochure arbeite, die in Kürze vorgestellt wird.“

Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig kennt Ursula Nüsken schon sehr lange und ist erfreut, dass sie die Freien Demokraten von nun an wieder in der Stadtverordnetenversammlung vertritt: „Mit Ursula bekommt die Fraktion ein erfahrenes Mitglied, das sehr genau arbeitet. Mit Ursula Nüsken gibt es keine halben Sachen, sie arbeitet sehr gewissenhaft und vertritt ihre Themen. Das bedeutet auch für unsere Fraktion, dass sich unsere Themen neu ausbalancieren werden.“

Ich freue mich wirklich sehr, sie wieder in unserer Fraktion zu begrüßen und bin mir sicher, dass sie unser Team vom ersten Tag an bestens ergänzen wird. Von nun an sitzen in der liberalen Fraktion vier Frauen

und fünf Männer, die sich bestens kennen, persönlich schätzen und ein eingespieltes Team in der Fraktionsarbeit bilden.“



Neues Fraktionsmitglied Ursula Nüsken mit dem Fraktionsvorsitzenden Kai Hilbig

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 780 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Erster Neujahrsempfang FDP Steinbach nach zwei Jahren Corona-Pause mit über 160 Gästen



Claudia Wittek ist stolz auf ihr Buffet, das sie mit ihrem Sohn Markus arrangiert hat.



Dr. Stefan Naas, Lars Knobloch und Bettina Stark-Watzinger



Die vier Rednerinnen und Redner der Veranstaltung im gut besuchten Clubraum im Bürgerhaus

Der Neujahrsempfang der Steinbacher Liberalen hat eine lange Tradition und war schon vor der Pandemie ein erstes gesellschaftliches Highlight in den ersten Wochen eines jeden neuen Jahres. Nach zwei Jahren Pause, luden die Steinbacher Liberalen diesmal am 15. Januar ins Bürgerhaus ein und konnten mit politischer Prominenz der deutschen Bundesregierung und des hessischen Landtages glänzen: die FDP-Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger und der ehemalige Steinbacher Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Spitzenkandidat der FDP für die diesjährige hessische Landtagswahl.

Begrüßt und durch den Nachmittag moderiert wurden die über 160 Gäste vom Fraktionsvorsitzenden Kai Hilbig, der mit einem kurzen historischen Rückblick das Jahr 2023 einordnete. Dabei erstreckte sich der Bogen über die Spanische Grippe, die Hyperinflation 1923, über die Ölkrise mit autofreien Sonntagsfahrverboten aus 1973 und dem Watergate-Skandal hin zu prominenten Verstorbenen des letzten Jahres, wie Queen Elizabeth, Modedesignerin und Punkikone Vivienne Westwood oder auch Fußballstar Pelé.

Im Nachgang begann der FDP-Ortsverbandsvorsitzende und Erster Stadtrat Lars Knobloch seine Rede, die die Demokratie und in welchen Gefahren sie schwebt, thematisierte. „Das Gebot der Stunde ist, wachsam zu bleiben und den Kampf für eine starke und respektierte Demokratie aufzunehmen. Dazu braucht es eine Politik, die beteiligt, erklärt und einbindet. Es braucht

Parteien, die sich nicht mit sich selbst beschäftigen, sondern glaubhaft Politik zum Wohle der Menschen in unserem Land machen. Das betrifft die kommunalen Ebenen, genauso wie Land und Bund. Es braucht Menschen, die sich ehrenamtlich und gesellschaftlich engagieren und andere davon überzeugen dies auch zu tun, denn gesellschaftliches Engagement ist der Nährboden für Demokratie. Wir müssen in der Familie, im Freundeskreis, auf der Arbeit, im Verein und überall wo wir es sonst noch können, um die Nichtwähler kämpfen und denen, die aus Protest extremistische Parteien wählen, erklären, warum das verlorene Stimmen sind. Kurzum, es braucht uns alle!“

Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger ging in ihrem Grußwort auf den brutalen russischen Angriffskrieg ein und hat beschrieben, dass die Menschen in der Ukraine für die Freiheit kämpfen und Deutschland sie daher bestmöglich unterstützen muss. Weiterhin sagte Stark-Watzinger zum Thema Energie, dass möglichst alle Energiequellen genutzt werden müssen, um eine bezahlbare Energieversorgung zu gewährleisten.

Für den Hauptredner Stefan Naas war der Neujahrsempfang gleichzeitig der Wahlkampfauftakt in seiner Heimatstadt Steinbach. Mit Blick auf die Landtagswahl am 8. Oktober sagte Naas gleich zu Beginn: „Es ist wichtig, die aktuelle Regierung von Schwarz-Grün abzuwählen, wir wollen Hessen raus aus dem Durchschnitt an die Spitze bringen. Dafür sollten wir beispielsweise an Rebhuhn- und Feldhamster-Programmen sparen und dafür mehr in die

Infrastruktur von Schienen, Radwegen und Straßen investieren. Al-Wazir hat in den letzten neun Jahren als grüner Wirtschafts- und Verkehrsminister nur 9 km Schienen gebaut, noch nicht einmal 40 km Radwege und 0 km Straßen. Wir kämpfen als Mobilitätspartei für ein Miteinander aller Verkehrsträger. Für die Verkehrswende brauchen wir einen intelligenten Mix aus Rad, ÖPNV und Auto. Der Feldzug gegen das Auto muss aufhören.“

In seiner Rede forderte Naas außerdem mehr Wertschätzung und Anerkennung für den Mittelstand, insbesondere für Handwerksberufe und ähnliche Tätigkeiten. „In Hessen werden nur 220 Maurer, 107 Bäcker, 115 Metzger und 24 Steinmetze ausgebildet, aber 900 Juristen und 4500 Betriebswirtschaftler. Der Meister ist wertvoller als der Master. Ich fordere, die Gebühren für Meisterprüfungen und Fahrtkosten für Berufsschüler und Berufsschülerinnen abzuschaffen. Zudem muss der Lehrerberuf für Grundschullehrer und Grundschullehrerinnen attraktiver werden, dort werden die Weichen für unsere

FDP Senioren Faschingsnachmittag 17. Februar

Herzliche Einladung zum FDP-Senioren Faschingsnachmittag am Freitag, den 17. Februar 2023 um 14:30 Uhr im Bürgerhaus, 1. Stock.

Gemeinsam möchten wir Karneval feiern und Bingo spielen. In gemütlicher Runde bei Tee, Kaffee und Kuchen gespickt, mit einigen Bütenreden. Außerdem präsentieren wir die neuesten Informationen von den

Kinder gestellt. Die nun kommende A-13 Bezahlung ist längst überfällig!“

Die Redebeiträge endeten mit einer Frageunde an Stefan Naas und Bettina Stark-Watzinger, die beide die vielen Fragen der Gäste ausführlich beantworteten.

Im Anschluss erhielt Stark-Watzinger einen großen Blumenstrauß und Stefan Naas von Lars Knobloch ein von seiner vierjährigen Tochter mit reichlich Glitzer verziertes Hufeisen, als Glücksbringer für die Landtagswahl. Anschließend gab es ein von Claudia und Markus Wittek vorbereitetes Nachmittagsbuffet mit herzhaften Kleinigkeiten und jede Menge Kuchen, die auch von zahlreichen FDP-Mitgliedern und Freunden gespendet wurden. Lars Knobloch: „Ohne die Hauptorganisatoren Claudia Wittek, Markus Wittek und Kai Hilbig, sowie allen Helferinnen und Helfer wäre ein solcher Neujahrsempfang nicht möglich. Herzlichen Dank an unser tolles Team bei der FDP Steinbach. Ein Dank geht auch an unsere Gäste, wir haben uns über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sehr gefreut.“



JU Oberursel-Steinbach wählt neuen Vorstand



Frisch gewählt, der neue Vorstand der Jungen Union Oberursel-Steinbach

Foto: JU Oberursel-Steinbach

„Drei Jahre intensiver Arbeit, da blickt man mit viel Freude zurück und ist auch etwas traurig das Amt des Vorsitzenden abzugeben.“ So verabschiedete sich der langjährige Vorsitzende, Martin Bollinger von seinen Parteikollegen der Jungen Union (JU) Oberursel-Steinbach auf der Jahreshauptversammlung im Januar. Einen engagierten Kommunalwahlkampf, ein genauso engagierten Bundestagswahlkampf, in dem er die JU zusammenhielt und vieles mehr, das lieferte Martin Bollinger in seiner langen Amtszeit ab. Daniel Neuner, der mit seinen 18 Jahren genauso lange Mitglied ist, wie der vorherige Vorsitzende im Amt war, übernimmt nun den Vorsitz.

„Ein ereignisreiches Jahr 2023, ein wichtiger Wahlkampf und viele weitere Punkte liegen vor uns. Mit viel Engagement und Ehrgeiz werde ich das Amt bestreiten und

auch mal unangenehme politische Debatten losstreifen.

Als stellvertretender Vorsitzender bleibt Martin Bollinger erhalten. Außerdem ergänzt Mara Mosen das Trio als stellvertretende Vorsitzende.

Als Beisitzer freuen wir uns über Ronja Quooß, Konstantin Michel und Jonas Pipping. Unser Schatzmeister bleibt weiterhin Dominik Ebert.

Die Junge Union Deutschlands ist die Jugendvereinigung von CDU und CSU. Mit gut 90.000 Mitgliedern ist sie nach der IG Metall Jugend der zweitgrößte politische Jugendverband in Deutschland und Europa. Mitglied der Jungen Union kann werden, wer zwischen 14 und 35 Jahren alt ist. Bei Interesse gerne hier melden: neuner.daniel@outlook.de. Eine Mitgliedschaft in der CDU ist nicht erforderlich.

Ministerpräsident Boris Rhein Gast beim CDU-Neujahrsempfang 2023 im Steinbacher Bürgerhaus



Bürgermeister Steffen Bonk und Steinbachs CDU-Vorsitzender Heino von Winning bedanken sich bei Ministerpräsident Boris Rhein für die gelungene Veranstaltung.



Ein gut gefüllter Saal im Bürgerhaus Fotos: CDU-Steinbach

Der Steinbacher CDU-Vorsitzende Heino von Winning konnte hohen Besuch beim diesjährigen Neujahrsempfang begrüßen: Vor ungefähr 250 Gästen sprach Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) zum Thema „Kurs halten mit neuen Ideen.“ Fast zwei Stunden Zeit hatte sich der hessische Ministerpräsident und CDU-Landesvorsitzender genommen, über seine Pläne für die hessische Landesregierung zu informieren und darüber mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren. Im gerade beschlossenen Landeshausalt seien alle Ankündigungen aus seiner ersten Regierungserklärung

vom Juni 2022 bereits umgesetzt:

- 4000 neue Lehrerstellen
- 500 neue Stellen für Hessens Justiz
- Eine Milliarde Euro für Hessens Krankenhäuser
- Fast zwei Milliarden Euro für Umweltschutz

Zur Einführung in den Abend begrüßte Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) den Ministerpräsidenten als „Frankfurter Bub“, der Steinbach von seiner Radtour durch das Rhein-Main-Gebiet kenne. Er dankte der Landesregierung für die hervorragende Unterstützung bei der Investition von über

20 Millionen Euro in die Stadt im Projekt „Soziale Stadt“. „Die besonders gute Zusammenarbeit zwischen Land und Stadt hat das Projekt zum Leuchtturmprojekt werden lassen, sodass wir in das neue Programm „Lebendige Zentren“ aufgenommen wurden und so die Mittel bekommen, das historische Zentrum Steinbachs fit für die Zukunft zu machen“ freut sich Steffen Bonk. Er sprach die wichtige Kinderbetreuung an mit der großen finanzielle Herausforderung, die die 4,7 Millionen Euro, also circa 20 % des gesamten Steinbacher Haushaltes, für die Stadt bedeuten. Angesichts des bereits beschlossenen Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung auch für die Klassen 1 bis 4 müsse dringend über eine neue Lastenverteilung zwischen Land und Kommune gesprochen werden.

Boris Rhein zeigte in seiner Rede Verständnis für die Sorgen der Stadt: „Die Kinderbetreuung ist eines der wichtigsten Themen, da wir angesichts des Fachkräftemangels darauf angewiesen sind, dass viele Eltern arbeiten, um unseren Wohlstand zu erhalten.“ Das Land könne eine gute Kinderbetreuung nicht allein bieten, sondern nur zusammen mit der kommunalen Familie.

Neben kritischen Bemerkungen über die oft zögerliche Haltung der Ampelregierung in Berlin bekräftigte er seine Haltung, dass die Kommunen bei der Bewältigung der

Flüchtlingsströme ausgelöst durch den unmenschlichen Angriffskrieg Russlands eine tolle Leistung erbrachten. Bei der Energiekrise schilderte er die Mitwirkung der Länder bei den Beschlüssen zu Strom- und Gaspreisbremse. Hessen runde diese Hilfe ab mit einem Milliarden-Paket zum Beispiel für in Not geratene Sportvereine.

Boris Rhein bekräftigte auch eine positive Haltung zu Kernenergie und Automobiltechnik: „Wir können nicht immer nur aussteigen, wir müssen mehr einsteigen und eine Technologieoffenheit von 360 Grad entwickeln.“ Nur so könne man den nötigen Klimaschutz entwickeln, für den die Landesregierung gerade ein Klimagesetz vorgeschlagen habe. Abschließend bedankte er sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Politikern, die die Demokratie in Deutschland pflegten und unser Land so lebens- und liebenswert machten.

An dem Jahresempfang nahmen neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern aus Steinbach viele ehrenamtliche Politikerinnen und Vereinsvertreter teil. Die Liste der Ehrengäste umfasste Bundestagsabgeordneten Markus Koob, Landtagsabgeordneten Jürgen Banzer, Landtagskandidat und JU-Landesvorsitzender Sebastian Sommer, Landrat Ulrich Krebs, Ersten Beigeordneten Thorsten Schorr sowie die ehemalige Landtagsabgeordnete Brigitte Kölsch. Neben Bürgermeister Steffen Bonk waren der Erste Stadtrat Lars Knobloch, die Stadträte Marion Starke, Holger Heil, Jürgen Euler, Norbert Möller, Dr. Jörg Odewald anwesend. Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Sabine Schwarz-Odewald vertrat das Parlament mit zahlreichen Stadtverordneten aller vier in Steinbach vertretenen Parteien. Walter Schütz als Vorsitzender des Gewerbevereins und Kai Hilbig als Vorsitzender des Vereinsrings führten zahlreiche Vertreter von Gewerbe, Vereinen und Kirchen an. „Unserer Einladung zum Jahresempfang sind wesentliche Teile der Steinbacher Stadtgesellschaft gefolgt, das spricht für das gute Klima, das wir über den demokratischen Parteienwettbewerb hinweg in unserer Stadt pflegen.“ freut sich der CDU-Vorsitzende Heino von Winning.

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 05.02.

9:30 Eucharistiefeier Kirchweih

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 08.02.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

20:00 Uhr Kontemplationsabend - vacare deo - Stille - zur Ruhe kommen - Gott Raum geben

Donnerstag 09.02.

15:00 Uhr Andacht (Haus an der Wiesenau)

Sonntag 12.02.

9:30 Wortgottesfeier

11:00 ökumenischer Familiengottesdienst zur Ausstellung der 4. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule - Thema: Hildegard von Bingen (ev. Gemeindehaus)

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 15.02.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 19.02.

09:30 Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Mittwoch 08.02.

17:30 Uhr AK Caritas

Freitag 10.02.

18:00 Uhr Let's make music Offenes musizieren

Dienstag 14.02.

20:00 Uhr Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage

Hinweis: Kinderbibeltage am 25./26.

Februar „Du hast RECHT(E)“: Anmeldung bis zum 20. Februar im Gemeindebüro.

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Septuagesimae Sonntag 05.02.

10:00 Uhr Gott in Musik und Stille – Der neue Vikar stellt sich vor (Pfarrer Herbert Lütke und Vikar Léandre Chevallier) Kollekte: Für die Hessische Lutherstiftung

Sexagesimae Sonntag 12.02.

11:00 Uhr ökumenische Familienkirche im ev. Gemeindehaus mit Eröffnung der Ausstellung „Hildegard von Bingen“, gestaltet von Schülern der vierten Klassen der GSS (Pfarrer Herbert Lütke und Pastoralreferent Christof Reusch sowie Schüler*innen der Religionsklassen) Kollekte: Für einen Auszug der Religionsklassen

Estomihi Sonntag 19.02.

10:00 Uhr „Der Zeitengewendete“

Büthenpredigt in der St. Georgskirche mit anschließendem Kreppelessen (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen

Dienstag 07.02.

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

20:00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 08.02.

16:00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Dienstag 14.02.

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

20:00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 15.02.

16:00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876

Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 0173 6550746

@: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700

tanja.sacher@ekhn.de

PIETÄT MAYER
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE
FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Februar 2023

Religion ist nicht lustig! Oder?

Das Lachen hat es schwer in der Religion. Schließlich geht um ernste Dinge. Da wird nicht gelacht!

Die männlichen Hüter der Moral des christlichen Abendlandes achteten sehr genau darauf, dass alles Lustvolle und Lebendige, das der ernstesten Religion und dem Diktat der Kirche gefährlich werden konnte, als minderwertig und sündig herabgewürdigt wurde. Wer lacht, zeigt seine Zähne, hat sich nicht unter Kontrolle, macht sich vielleicht in die Hose vor Lachen. Solch anarchisches Gebaren darf nicht sein in einer auf Kaiser und Papst zugeschnittenen hierarchischen Weltordnung.

Das Christentum entwickelte sich leibfeindlich. Man durfte den Körper kasteien, sich aber nicht freuen. Lachen ist gefährlich für Autoritäten. Die Hüter der Religion passen auf, dass niemand lustvoll aus der Reihe tanzt. Es geht um Ordnung und Disziplin, Gehorsam und Kontrolle.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht! So

wer lacht, der lebt. Das Lachen überwindet den Schrecken des Todes.

An Ostersonntag im Jahr 1518 im Baseler Münster passierte etwas sehr Seltsames: Der Pfarrer verließ die Kanzel des vollbesetzten Münsters und quiekte und grunzte wie ein Schwein. Er rannte lautstark durch die Kirche und machte sich zum Narren. Die ganze Gemeinde schüttelte sich vor Lachen. Es war kein Skandal, sondern ein festes Ritual. Das Ostergelächter nach der Predigt war nach langer Fastenzeit sozusagen ein Ventil für all den aufgestauten Schmerz und die Beklemmungen der Passionszeit. Auch heute noch wird diese Tradition an manchen Orten in Gottesdiensten gepflegt. Auch in Steinbach gibt es, zwar nicht an Ostern, aber am letzten Sonntag vor der Passionszeit, eine närrische Predigt, bei der gelacht werden darf.

Es wurde in der Kirchengeschichte viel gestritten darüber, ob Jesus lustig war und ob er lachen konnte. Sieht man sich seine Gleichnisse an, so hat er mit diesen Gleichnissen oft die gesetz-

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH / TS.
GEMEINDE FÜR ALLE

FASCHINGSSONNTAG
19. FEBRUAR - 10 UHR
EV. ST. GEORGS KIRCHE

BÜTTENPREDIGT

PFARRER
HERBERT
LÜDTKE

DER ZEITENGEWENDETE

anschließend gibt's
frische Krebbel!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel. 06171 74876 - buero@st-georgsgemeinde.de

gesehen lässt sich das Lachen nie gänzlich eindämmen. Die Menschen lachen zu gerne. Das Lachen gehört zum Leben, ja manchmal zum Überleben dazu. Über Missgeschicke und Scheitern lachen können, wieder aufstehen und weiterleben, sich den Staub aus den Kleidern schütteln – das ist Überlebenshilfe.

An einem Wallfahrtsort, an dem jegliche menschliche Regung in Form gepresst ist, verlässt ein junger Mann den geheiligten Ort und ruft: „Endlich, ich kann wieder sehen!“ Daraufhin ein Kirchenbesucher: „Die heilige Madonna hat wieder ein Wunder gewirkt. Halleluja!“ Der junge Mann erwidert trocken: „Nix Halleluja! Brilliewiederda!“

Das Leben ist oft hart und nichts für Feiglinge. Blindheit ist ein bitteres Los. Aber es ist gut, dass wir auch dann lachen können, wenn wir nichts zu lachen haben.

Der Humor ist sozusagen der oberste Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt (so der Kabarettist Joachim Ringelnatz). Der Humor hilft uns, nicht an unserem Scheitern oder Unvermögen zu zerbrechen, sondern damit heiter und lustig umzugehen.

In der alten Kirche hat das ausgelassene Lachen seinen Ort an Ostern. Das Osterlachen markiert die Überwindung des Todes, denn

treuen und steifen Pharisäer lustvoll vorgeführt. Es würde nicht wundern, wenn er seinen Spaß daran hatte, die verbiesterten und verklemmten Zeitgenossen humorvoll auf die Schippe zu nehmen. Sie haben es nicht verstanden und übelgenommen. Schließlich bezahlte Jesus auch für seine Frechheit mit seinem Leben.

Eine Theologie und eine Kirche, die das Lachen und die Lebenslust unterdrückt, ist gegen das Leben und damit auch gegen Gott, der das Leben schuf.

Lachen ist gesund. Lachen heilt Körper und Seele. Wir brauchen eine Theologie des Lachens und des Humors. Lachen verbindet Menschen. Insofern lasst uns miteinander lustig sein, auch im Glauben! Das heißt nicht, dass wir nur noch albern und kindisch sein sollen. Wir pflegen unseren Humor und lachen gerne. Es geht darum, lebendig und authentisch zu bleiben. Wir genießen es, uns beim Lachen näher zu kommen und uns dem Leben „lustig“ abzutrotzen.

Humor bedeutet Freiheit. Eine Möglichkeit, Schweres loszulassen, über sich selbst zu lachen und nicht alles so bitter ernst zu nehmen. Ich lade Sie ein zur „Büttenpredigt“ am Sonntag, den 19. Februar um 10 Uhr in der ev. St. Georgskirche. Es darf gelacht werden!

Pfr. Herbert Lüdtkke

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH / TS.
GEMEINDE FÜR ALLE

wir
vermissen
DICH

SEI Sinn
DABEI! stiften
in Steinbach

Pfarrer Herbert Lüdtkke 0173 6440746
pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Andreas Mehner 0177 9242275
a.mehner@st-georgsgemeinde.de

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel. 06171 74876 - buero@st-georgsgemeinde.de

Der neue Vikar!



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich bin Léandre Chevallier und 24 Jahre alt. Ab 1. Februar werde ich als Vikar in der evangelischen St. Georgsgemeinde Steinbach sein. Ich freue mich sehr auf dieses neue Kapitel meines Lebens und hoffe, dass wir gemeinsam viel erfahren werden.

Wie Sie wahrscheinlich an meinem Namen bemerkt haben, komme ich aus Frankreich. Dort bin ich geboren, aufgewachsen und habe dann mein Studium in evangelischer Theologie in Montpellier (Südfrankreich) begonnen.

Deutschland hat mir immer gut gefallen, schon als Kind. Deswegen habe ich dann im Rahmen des Gustav-Adolf-Werkes zwei Semester in Leipzig verbracht. Seit diesem Zeitpunkt wohne ich wirklich in Deutschland und nach einem Gemeindepraktikum in

Bad Soden am Taunus bin ich in die Nähe umgezogen. Meine Frau, unsere bald zweijährige Tochter und ich wohnen jetzt in Sulzbach am Taunus.

Meine früheren Erfahrungen im kirchlichen Bereich sind anders als in Hessen. Vielleicht wissen Sie schon, dass die evangelische Kirche in Frankreich eine Minderheit darstellt. Wenn Sie das zum ersten Mal lesen, können unsere möglichen Begegnungen nur reicher sein: ein bisschen Verstärkung würde der deutsch-französischen Freundschaft in der Kirche nicht wehtun!

Ich freue mich, wenn wir uns bald persönlich besser kennenlernen werden. Vorab gebe ich Ihnen noch paar Informationen zu mir:

Musik macht mir viel Spaß, sei es Gesang, elektronische Musik oder mit meinem treuen Freund, dem Dulcimer.

Ich mag viele andere kreative Hobbys und bin grundsätzlich ein sehr neugieriger und enthusiastischer Mensch. Ich bin gespannt auf alles, was in den nächsten zwei Jahren kommt, und freue mich, demnächst die St. Georgsgemeinde zu entdecken.

Bis bald,
Léandre Chevallier

Faschings-Liturgie



Wer nicht lacht,
fliegt raus.

Andreas Mehner